

Bezirksfeuerwehrausschuß tagte in Rosental

Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg appellierte an alle Wehren, am Landesfeuerwehrtag verstärkt teilzunehmen

Der Bezirksfeuerwehrausschuß Voitsberg tagte am Montag, dem 22. Juni 1981, um 17 Uhr, unter dem Vorsitz des Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg im Rosentaler Gasthof Allmer, wobei der am 10. und 11. Juli in Leibnitz stattfindende Landesfeuerwehrtag zum Hauptthema der Beratungen zählte.

Dieser Landesfeuerwehrtag nahm auch bei den Mitteilungen des Landesbranddirektors Karl Strabegg, nachdem man über Antrag des Bezirksfunkwartes Abschnittsbrandinspektor Gustav Scherz von der Verlesung des letzten Sitzungsprotokolls, das allen Ausschußmitgliedern in gedruckter Form vom Bezirksschriftführer Abschnittsbrandinspektor Karl Kriehuber vorgelegt wurde, Abstand genommen hatte, eine dominierende Stellung ein.

Dabei appellierte Landesbranddirektor Karl Strablegg nochmals an alle Wehren des Bezirkes Voitsberg, sich an dieser Großveranstaltung der steirischen Feuerwehren in verstärktem Ausmaß zu beteiligen. Er gab dann bekannt, daß die Wehren des Bezirkes von der Mooskirchner Jugendkapelle beim Aufmarsch angeführt werden.

Als Bekleidung wird einheitlich vorgeschrieben: Dienstanzug (Paradeuniform), rein weißes Hemd, glatt, nicht in sich gemustert, Binder, schwarze Schuhe, nur große Ordenschnalle – oder nur Diensthemd: hellgrauer Stoff mit zwei Brusttaschen und Schulterklappen. Außer einem Feuerwehrleistungsabzeichen dürfen am Diensthemd keinerlei Auszeichnungen getragen werden. Offiziere müssen in Paradeuniform erscheinen.

[illegible]

Kameradschaftsbund Köflach

Geburtstage: Zwischen 1. April und 30. Juni dieses Jahres konnten vier folgenden Kameraden zu hohen Geburtstagen gratulieren: Männer: Koroschütz Johann, 75 Jahre; Kätzbauer Johann, 85 Jahre; Keusch Pankratius, 80 Jahre; König Johann, 80 Jahre; Koch Karl, 75 Jahre; Traun E. 80 Jahre; Bretterkleeber Antonia, 75 Jahre; Kätzbauer Johanna, 70 Jahre; Muna Emma, 75 Jahre; Weixler Johanna, 80 Jahre; Blumauer Irmgard, 75 Jahre; Cescutti Maria, 80 Jahre.

re. Ausfahrt. Am 2. August dieses Jahres fahren wir zu unserem Bruderverein Kaindorf bei Hartberg. Abfahrt pünktlich um 11.30 Uhr beim Gasthaus Schein in Pichling, Zustiegmöglichkeiten in Köfäsch, Nöresgarten, und Rosental. Kameraden fahren gratis, Kameradenfrauen zahlen einen Fahrtkostenbeitrag von S 100,—. Anmeldungen raschest erbeten.

Sommernachtsfest. Zu unserem Sommernachtsfest am 18. Juli dieses Jahres laden wir nochmals herzlichst ein. Die Kemetberger Musikanten, ein großer Glückshafen und Grillstand garantieren für beste Unterhaltung. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Kameradschaftsbund Piber-Bärnbach

Kameradschaftsband Piber-Bärnbach

Ausfahrt. Am Sonntag, dem 19. Juli 1981, fahren wir zum 100jährigen Bestandsfest mit Bezirkstreffen nach St. Bartholomä. Die Fahrt ist für Kameraden frei. Anmeldungen sind gleich zu richten an Obmann Fraidl, Obmannstellvertreter Walter Hojas und Kamerad Hubert Scherz in Piber. Abfahrt Gasthaus Fraidl um 7 Uhr, Schwarze Brücke in Piber um 7 Uhr, Sparkasse Bärnbach um 7.25 Uhr.

Kameradschaftsbund Voitsberg

Gratulation. Der Ortsverband Voitsberg erlaubt sich mit Freude die Verehelichung seines Kameraden Walter Pagger mit Fräulein Christine Minerik bekanntzugeben. Wir möchten dem jungen Brautpaar für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute wünschen, möge das Glück Ihnen immer zur Seite stehen.

Kameradschaftsbund Kainach

Am 19. Juli 1981 nimmt unser Ortsverband am 100jährigen Bestandsfest in St. Bartholomä teil. Es wird dringend ersucht, daß eine angemessene Anzahl von Kameraden bei dieser Ausrückung teilnimmt. Abfahrt um 7 Uhr ab Gasthaus Pongritz.

Landesbranddirektor Strablegg teilte dann mit, daß sich am Landes-Leistungsbewerb im Rahmen des Landesfeuerwehrtages acht Gruppen der Feuerwehren Afling, Köflach, Mooskirchen und Voitsberg beteiligen werden.

Ferner berichtete der Bezirksfeuerwehrkommandant, daß die Beihilfen des Landes für die Anschaffungen der Feuerwehren in absehbarer Zeit zur Verteilung gelangen und die einzelnen Feuerwehren über die genehmigte Höhe in Kürze verständigt werden. Er machte darauf aufmerksam, daß 1982 diesbezüglich besonders sparsam vorgegangen wird und die Wehren daher nur besonders dringend notwendige Anschaffungen ins Kalkül ziehen können.

Zu den vorgeschriebenen HBI-Prüfungen zeigte Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg auf, daß noch immer ein Drittel aller derzeit fungierenden Wehrkommandanten des Bezirkes diese Prüfung nicht abgelegt haben und er richtete an diese den Appell, die Prüfung ehebaldigst abzulegen.

Als sehr gut bezeichnete er die Ergebnisse der in Graz seitens der Feuerwehren des Bezirkes durchgeführten Sammelaktion, wobei sich vor allem Abschnittsbrandinspektor Strini und Ehrenmitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes Ehrenhauptbrandinspektor Rudolf Reif als Organisatoren große Verdienste erwarben.

Für die F.- u. B.-Bereitschaft 56 wurde eine neue Feldküche bestellt, wofür als spätester Liefertermin der 1. November 1981 festgelegt wurde.

Der 2. Bezirksfeuerwehrtag findet am 2. August in Södingberg statt. Folgende Tagesordnung wurde festgelegt: 13.30 Uhr bei der Schule Empfang der Wehren; 13.45 Uhr Abmarsch der Wehren zum Rüsthaus; 14 Uhr Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Wehr Södingberg und Ehrung verdienter Feuerwehrmitglieder; 15.30 Uhr Delegiertentagung im Gasthaus Pichler und anschließend Zeltfestbesuch, das über drei Tage, vom 31. Juli bis 2. August 1981, veranstaltet wird.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichteten die Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini, Erwin Draxler, Helmut Langhold, Ing. Alois Kogler über Aktivitäten und Vorkommnisse in den Wehren dieser Abschnittsbereiche.

Den Bericht des verhinderten Bezirksratschutzwartes Hauptbrandinspektor Hermann Rupprechter brachte Landesbranddirektor Karl Strabegg und jenen des ebenfalls dienstlich verhinderten Bezirksjugendwartes Oberbrandinspektor Franz Triebel Abschnittsbrandinspektor Karl Kriehuber.

Bezirkssportwart Brandmeister Hermann Pockvalnik teilte mit, daß derzeit ein Kurs für die ÖSTA-Prüfung läuft.

Den Abschluß der Kurzberichte der Funktionäre bildeten jene des Bezirksfunkwartes Abschnittsbrandinspektor Gustav Scherz, des Wasserdienstbeauftragten Löschmeister Richard Mandl jun. und des Bezirkssanitätstruppführers Brandmeister Karl Kos.

Bezirksschriftführer Abschnittsbrandinspektor Karl Kriehuber gab bekannt, daß in der Feuerwehrschießschule Lebring im Dezember ein zweitägiger Schriftführerlehrgang durchgeführt wird und machte die Wehrkommandanten darauf aufmerksam, ihre ernannten Schriftführer für diesen Lehrgang unbedingt und zeitgerecht anzumelden.

Bezirksskassier Abschnittsbrandinspektor August Langmann machte auf die Bedeutung der Tetanus- bzw. Zeckenimpfung für alle Feuerwehrmitglieder aufmerksam.

Am Schluß der Sitzung dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg allen Ausschußmitgliedern für ihre rege Mitarbeit.

Neben den bereits angeführten Berichterstattern wohnten dieser Sitzung auch noch Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter Brandrat Josef Schlenz, Hauptbrandinspektor Peter Kupfer und als Hausherr Hauptbrandinspektor Friedrich Allmer bei.